

## Merkblatt Schüler Jahresaustausch

### **Grundsätzliches**

Der Schüler-Jahresaustausch ist ein Kultur und Bildungsprogramm bei dem der Gastschüler ein Schuljahr im Gastland eine Schule besucht und bei 3 - 4 Gastfamilien lebt. Das Programm beruht auf Gegenseitigkeit, wobei die Zahl der hereinkommenden und hinausgehenden Schüler distriktweit ausgeglichen sein soll. Der Schulbesuch ist verpflichtend, und damit wird die Kenntnis der Sprache des Gastlandes, oder zumindest die ernsthafte Bereitschaft diese zu erlernen vorausgesetzt. Aufenthalte au pair, für Praxis oder sonstige Arbeitsverhältnisse werden prinzipiell nicht vermittelt.

### **Voraussetzungen und Anforderungen an den Teilnehmer**

1. Der Schüler Jahresaustausch ist sowohl für Kinder von Rotariern als auch für solche mit nicht rotarischen Eltern offen.
2. In jedem Fall braucht der Bewerber die Befürwortung eines Rotary Clubs als Bürgen. Befürwortungen von Einzelpersonen genügen nicht.
3. Die Kandidaten dürfen bei Antritt des Austausches 16 - 18 Jahre alt sein. In wenigen Ländern bis 19 J.
4. Wenn es altersmäßig möglich ist, besteht die Tendenz das Auslandjahr nach der Matura anzuhängen. In Österreich und manchen anderen Ländern besteht auch die Möglichkeit ein Schuljahr zu überspringen (auszulassen), wenn im darauffolgenden Schuljahr die Prüfungen des übersprungenen Jahres bis Weihnachten positiv abgelegt werden. So geht in Summe kein Jahr verloren. Diese Möglichkeit ist für Länder der südlichen Hemisphäre (Australien), mit Schulbeginn im Februar, zu beachten.
5. Besonders wichtig ist das persönliche Interesse des Austauschschülers an dem Auslandsaufenthalt und das grundsätzliche, wohlwollende Einverständnis der Eltern oder Erziehungsberechtigten. Der Austausch darf kein "Abschieben" wegen familiärer oder sonstiger Schwierigkeiten sein.
6. Überdurchschnittliche schulische Leistungen in der Heimat sind ebenso Voraussetzung wie gepflegtes Äußeres und gute Manieren.
7. Die Bereitschaft und Fähigkeit, sich an eine andere Umwelt, andere Kultur, anderen Lebensstil anzupassen ist ebenso notwendig wie generelle Aufgeschlossenheit und Interesse am Gastland.
8. Bisherige aktive, freiwillige Mitarbeit in der Schülervertretung, Jugendorganisationen oder bei sozialen Aufgaben lassen die persönliche Reife erkennen, um ein "Botschafter" für das Heimatland zu sein.
9. Eine reibungslose Eingliederung in das Leben der Gastfamilie wird erwartet.

### **Organisatorische Abwicklung**

1. Die Anmeldung für den Austausch hat bei dem zuständigen Referenten des Rotary Jugenddienstes frühzeitig zu erfolgen. Spätestens im Frühjahr des Jahres, in dem der Austausch im Herbst beginnt.
2. Die Anmeldung gilt erst mit den im Anmeldeformular vorgesehenen Befürwortungen und Attesten. Die endgültige Auswahl der Bewerber erfolgt nach einem Bewerbergespräch beim Distrikt.
3. Die Anmeldegebühr ist erst fällig, wenn die Bewerbung akzeptiert wurde.
4. Der aufnehmende Club sorgt für 3 - 4 Gastfamilien die den Austauschschüler aufnehmen. Es können dies Familien von Rotariern oder andere dem Club bekannte Familien sein.
5. Aus dem aufnehmenden Club wird ein "Counselor" = Betreuer / Vertrauensperson bestellt (bei Mädchen gern die Gattin eines Rotariers oder eine Rotarierin) der dem Schüler während des

# INTERNATIONALER JUGENDAUSTAUSCH

---

ganzen Jahres für grundsätzliche Fragen zur Verfügung steht und sich bei Problemen oder Sorgen seiner annimmt.

6. In manchen Ländern ist es üblich, dass sich Jugendliche durch kleine jobs etwas Taschengeld verdienen. Dies ist dem Austauschschüler nicht erlaubt. Damit aber die Gasteltern nicht weiter belastet werden, gewährt der Gastclub dem Schüler ein Taschengeld. Dies wird im Voraus festgelegt. Es liegt in Österreich bei ATS 1.000.- (€ 75,--) und soll im gleichen Realwert der Kaufkraft des jeweiligen Landes angepaßt sein. Von diesem Taschengeld sollen kleine Nebenausgaben gedeckt werden. (Toiletteartikel, öffentliche Verkehrsmittel, Friseur u.s.w.). Für Fahrkosten von und zur Schule sind vom Gastclub Regelungen zu treffen.
7. Ausgaben für die Hin- und Rückreise und für Kleidung haben die Eltern des Schülers zu tragen.
8. Bei Besuchen von Meetings oder sonstigen Veranstaltungen des Clubs sollten rotarische Gastkinder grundsätzlich vom Club eingeladen werden, damit keine zusätzliche Belastung der Gasteltern entsteht.
9. Der Austauschschüler ist auf eigene Kosten gegen Krankheit und Unfall zu versichern. Dabei ist eine vom aufnehmenden Distrikt vorgeschriebene internationale Polizze abzuschließen.

## Ablauf

- Meldung des Bewerbers beim Club-Jugenddienstleiter
- Erstinformation durch den Jugenddienstleiter. (Dieses Merkblatt)
- Auswahl des gewünschten Landes oder der Region.(EEMA-Raum, Amerika, Fernost)
- Meldung an den zuständigen Referenten des Multi-Distrikt Jugenddienstes (MDJD) und Erhalt der Anmeldeformulare von diesem. Dazu die Broschüre "Leitfaden für Schüler-Jahresaustausch". (Formular „Long Termin“, s. JD-Homepage)
- Ausfüllung der Formulare. Vorstellung des Bewerbers beim entsendenden Rotary Club.
- Beschlussfassung des Clubs über die Bürgschaft für den Kandidaten.
- Anmeldung des Kandidaten beim Referenten des MDJD durch Einsendung der Formulare.
- Bewerbergespräch und Auswahl durch den MDJD.
- Vermittlung des Gastclubs durch den MDJD.
- Kontaktaufnahme des Bewerbers mit dem Gastclub.
- Anreise. Antritt der Schule
- Laufende Berichte und Kontakte zwischen dem Gastschüler und dem Heimatdistrikt und -club
- Nach der Rückkehr wird vom Austauschschüler erwartet, dass er bereit ist beim entsendenden Club einen Bericht zu geben und zukünftigen Austauschschülern für Informationen zur Verfügung zu stehen. Unter der Organisation ROTEX werden alle ehemaligen Austauschschüler zusammengefasst um Kontakte weiter zu pflegen und Erfahrungen auszuwerten.

## Allgemeines

Der Schüler Jahresaustausch unterscheidet sich von anderen, oft auf kommerzieller Basis betriebenen Austauschprogrammen dadurch, dass dem jungen Menschen familiäre Aufnahme gewährt wird. Monatliche Berichte des Schülers an den heimatlichen Distrikt und Club sollen sicherstellen, dass die Regeln eingehalten und die Ziele des Austausches erreicht werden. Es ist auch im Gastclub darauf zu achten, dass der Gastschüler im Bewußtsein des ganzen Clubs bleibt und nicht nur die Gastfamilien allein damit belastet werden.

Dieses Programm sieht den Austausch von **Schülern** vor. Es besteht daher **absolute Pflicht** zum **Schulbesuch** im Gastland. Bei den Bewerbern ist **echtes Interesse** an dem Austauschprogramm wichtigste Voraussetzung. Die Erfahrung zeigt, dass Fluchtaufenthalte des Schülers oder Versuche der Eltern dem Schüler Distanz zur Familie oder unerwünschten Freunden zu verschaffen, nicht zum Ziele führen. Aufenthalte die den Anforderungen nicht entsprechen, z.B. dass die Sprache des Gastlandes nicht beherrscht oder zumindest intensiv mit Erfolg gelernt wird, sind vorzeitig abzurechnen. Im Detail sind alle Regeln im "Leitfaden, Rotary Schüler-Jahresaustausch Übersee"

# INTERNATIONALER JUGENDAUSTAUSCH

---

dargestellt. Weitere wertvolle Hinweise erhalten Sie aus der Broschüre "Leitfaden für Gastgeberfamilien !

	<b>EEMA-RAUM*</b>	<b>NORDAMERIKA</b>	<b>LATEINAMERIKA</b>	<b>FERNOST</b>
Kosten	Hin- und Rückreise, Reisen im Land, Kleidung (Taschengeld zahlt der Gastklub) Versicherung € 1,-/Tag ; obligatorisch (Ausnahmen)			
Gebühr	€ 550,-			
Anmeldung	Formular: „longterm exchange“, vierfach mit Bildern			

\*) EEMA = Europa; Afrika; East Mediteranean